

Erwerbungsprofile in Behördenbibliotheken

Melanie Jackenkroll

AjBD-Tagung

„Erwerbung, Archivierung und Aussonderung juristischer Medien“
Karlsruhe, 24./25.11.2011

Gliederung

(Theoretische) Grundlagen:

- Definition „Erwerbungsprofil“
- Ziele von Erwerbungsprofilen
- Varianten von Erwerbungsprofilen
- Situation in Deutschland

Behördenbibliotheken:

- Spezifika/ Besonderheiten
- Erwerbungsprofile an deutschen Behördenbibliotheken

Dt. Patent- und Markenamt:

- Konzeption eines Erwerbungsprofils
- Zusammenfassung/ Fazit

Definition „Erwerbungsprofil“ (1)

- **„Gesamtheit der Kriterien, anhand von denen der Bestandsaufbau vorgenommen wird“**
(Umlauf 2009)
- **„Im Idealfall legen Bibliotheken in einem Erwerbungsprofil detailliert fest, welche Fachgebiete, Literaturarten, Publikationsformen und Sprachen beim Bestandsaufbau in welcher Intensität berücksichtigt werden sollen.“**
(Gantert, Hacker 2008)
- **Synonyme:**
Bestandskonzept, Bestands- oder Erwerbungsrichtlinie,
Erwerbungspolitik, erwerbungspolitische Richtlinie
Collection development policy, Acquisition policies

Ziele von Erwerbungsprofilen (1)

Interne Ziele

- Hilfestellung bei der Literaturlauswahl
→ Kontinuität und Konsistenz beim Bestandsaufbau und –abbau
- Planungsinstrument
→ Prioritätensetzung bei knapper werdenden Finanzmitteln
- Selbstreflexion

Form:

- Detailliert

Ziele von Erwerbungsprofilen (2)

Externe Ziele:

- Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit
 - Darstellung, inwieweit Ziele der übergeordneten Institution unterstützt werden (Adressat: Trägerinstitution)
 - Information des Nutzers über zu erwartenden Bestand
- Grundlage für Erwerbungsoperationen

Form:

- komprimiert

Varianten von Erwerbungsprofilen (1)

Beschreibendes Modell:

Detaillierte, beschreibende Darstellung, gegliedert nach Fächern, Herkunftsländern, Publikationsgattungen, Sonderbeständen oder Erwerbungsarten



[Need Help?](#) [Search this Site](#) [Site Index](#)

[HOME](#) [MINERVA](#) [DATABASES](#) [JOURNALS](#)

Department of Economics

M. Van Ullen, Bibliographer

mvanullen@uamail.albany.edu

I. General Purpose

The University Libraries collect materials in the field of economics to support the undergraduate program, the graduate program (both Master's and Ph.D. levels), and the individual research of faculty and students. The collections also support coursework and research in the Department of Finance. The focus of the collection is on the traditional fields of economics, including microeconomics, macroeconomics, econometrics, international economics, development economics, labor economics, mathematical economics, monetary economics, public finance, game theory, and regulatory economics.

II. Subject and Language Modifiers

Languages: English is the primary language of the collection. Significant works in other major languages are occasionally selected.

Varianten von Erwerbungsprofilen (2)

Conspectus

Tabellenförmige Zusammenfassung der Leistungsstärken und Sammelintensitäten eines Bestands; Angabe der Sammelintensität in Form eines codierten Zahlenwertes

	Erwerbungsstufen
QB Allgemeines. Methoden der Wirtschaftswissenschaften	4
QB 000 - QB 200 Allgemeines	
QB 000 Allgemeine Lexika* ⁴	
QB 010 Adreßbücher, Auskunftsbücher	4
QB 020 Fremdsprachen-Wörterbücher* ⁵	2
QB 100 Reichweite und Methoden der Wirtschaftswissenschaften	3
QB 200 Wirtschaftswissenschaftliche Berufe. Berufsanforderungen	2
QB 300 - QB 400 Unterrichts- und Ausbildungsmethoden	2
QB 800 Wirtschaftswissenschaftliche Bibliographien	4
QB 900 - QB 930 Wirtschaftswissenschaftliche Enzyklopädien und Sammelwerke	3
QB 900 Allgemeines	4
QB 910 Aufsatzsammlungen vermischten Inhalts	2
QB 920 Festschriften für Personen	2
QB 930 Festschriften für Institute	2

Situation in Deutschland (1)

1990er Jahre:

- Verstärkte Diskussion von Erwerbungsprofilen
- Gründung der Expertengruppe Bestandsentwicklung in wissenschaftlichen Bibliotheken am DBI
→ Empfehlungen zur Erstellung von Erwerbungsprofilen

Ende der 1990er Jahre:

- Abklingen der Diskussion
- Ausnahme: studentische Abschlussarbeiten
- So gut wie keine Literatur zu Erwerbungsprofilen an Behördenbibliotheken

Situation in Deutschland (2)

Inhalte eines Erwerbungsprofils (Expertengruppe):

- Universitäres Anforderungsprofil in betreffendem Fach
- Außeruniversitäre Aufgaben
- Finanzielle Rahmenbedingungen für das Fach
- Bestellunterlagen für Titelauswahl
- Fachsystematische Gliederung
- Erwerbungsstufen / Sammelintensität (basierend auf Conspectus-Stufen 0 – 5)
- Erwerbungsabstimmung lokal / regional
- De-Akquisition / Aussonderung

Situation in Deutschland (3)

Empfehlungen der Expertengruppe:

- zu sehr an Anforderungen von Universitätsbibliotheken ausgerichtet
- zunehmende Bedeutung der elektronischen Medien zu wenig beachtet (Entwicklung von Ownership zu Access)
 - Langzeitverfügbarkeit vs. Elektronische Verbrauchsliteratur
 - Printausgabe vs. Elektronische Ausgabe
 - Nutzungsorientierte Erwerbung und Profilerweiterung
 - Einzelentscheidung vs. Sammelerwerb
 - Organisatorisch technische Rahmenbedingungen

Situation in Deutschland (4)

Empfehlungen der ALA und IFLA:

- Für alle Bibliothekstypen gültig
- Einbeziehung elektronischer Medien
- Definition des Geltungsbereichs/ der Sammelintensität in verbaler Form, z.B. bezogen auf Sprachen, geografische Gebiete oder best. Epochen
- Definition der gesammelten / nicht gesammelten Publikations- und Medienformen
- Ansprechpartner

Behördenbibliotheken (1)

Spezifika

- Abhängigkeit von der bzw. Unterordnung unter die Behörde, der sie angegliedert sind
- Orientierung der bibliothekarischen Arbeit an den Zielen der Trägerorganisation
→ Zweck: Unterstützung der Behörde bei ihrer Aufgabenerfüllung
- primär nach innen gerichtete Funktion

Behördenbibliotheken (2)

Besonderheiten des Bestandsaufbaus

- zahlreiche Handbibliotheken (Mehrfachexemplare)
→ erhebliche Belastung des Erwerbungssetats
- spezielle Bedeutung grauer und aktueller Literatur
→ jeweils am aktuellen Bedarf der Mitarbeiter ausgerichtet
- nutzerorientierte Erwerbung

im Erwerbungskonzept zu berücksichtigen!

Erwerbungsprofile an Behördenbibliotheken (1)

Vergleich ausgewählter Erwerbungsprofile

Allgemeines (Form, Aufbau)

- Definition der Sammelstufen und des jeweiligen Geltungsbereich in verbaler Form
→ Conspectus aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit nicht zielführend
- Junge Profile
→ entstanden aus äußerem Druck (Kürzung finanzieller Mittel etc.)
- Allg. Erwerbungsrichtlinien vs. Fächerspezifische Profile
→ abhängig vom Sammelspektrum

Erwerbungsprofile an Behördenbibliotheken (2)

Vergleich ausgewählter Erwerbungsprofile

Bereits bekannte Elemente

- (einleitendes) Anforderungsprofil
- Charaktersisierung der Sammelintensitäten durch abgestufte Skala (in verbaler Form)
- Erwerbungsabstimmungen (z.B. gemeinsame Erwerbung von Fachzeitschriften)
- Regelungen zur Deakquisition

Erwerbungsprofile an Behördenbibliotheken (3)

Vergleich ausgewählter Erwerbungsprofile

Fehlende Elemente

- Finanzielle Rahmenbedingungen
 - kein fester Erwerbungsetat?
 - keine Splittung des Erwerbungssetats auf einzelne Fächer
- Außerbehördliche Aufgaben
 - werden nicht wahrgenommen/ kein Einfluss auf Erwerbungspraxis

Erwerbungsprofile an Behördenbibliotheken (4)

Vergleich ausgewählter Erwerbungsprofile

Neue Elemente

- Elektronische Medien
→ recht dürftig
- Festlegung von Entscheidungsbefugnissen
→ hierarchische Organisation

Weitere sinnvolle Elemente

- Abgrenzung der Aufgaben der Bibliothek zu denen von Nachbarreferaten mit ähnlichen Aufgaben

Erwerbungsprofil des DPMA (1)

Ausgangssituation:

- Kein schriftlich fixiertes Erwerbungsprofil vorhanden
- Erkenntnisse des Vergleichs
- Beachtung der organisatorischen, historischen, finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Bibliothek
 - breites Sammelspektrum (Patentliteratur, Naturwissenschaften, Technik, Gewerblicher Rechtsschutz)
 - finanzielle Rahmenbedingungen: kein fester Jahresetat, Orientierung an Ausgaben des Vorjahres
 - rechtliche Rahmenbedingungen: Hausverfügung mit Eingrenzung der Aussonderungsmöglichkeiten
 - organisatorische Rahmenbedingungen: hierarchischer Aufbau, Nachbarreferate mit ähnlichen Aufgaben

Erwerbungsprofil des DPMA (2)

Gliederung:

Allgemeine Erwerbungsrichtlinien

- grundlegende erwerbungspolitische Zielsetzungen
- Ziel: Nutzern und Entscheidungsträgern einen Überblick über zu erwartenden Bestand sowie primäre Aufgaben geben

Fachspezifisches Profil „Gewerblicher Rechtsschutz“

- Konkretisierung des allg. Profils
- Funktion: internes Arbeitsinstrument für kontinuierlichen Bestandsaufbau

Erwerbungsprofil des DPMA (3)

Allgemeine Erwerbungsrichtlinien

- Anforderungsprofil
- Erwerbungsstufen
- Geltungsbereich (sprachliche, zeitliche, geografische Abgrenzung)
- Literaturarten
- Elektronische Medien
- Erwerbungsentscheidungen
- Geschenke
- Aussonderungen
- Abgrenzung zu Nachbarreferaten

Erwerbungsprofil des DPMA (4)

Fächerspezifisches Erwerbungsprofil

- Anforderungsprofil im betreffenden Fach
- Fachsystematische Gliederung
- Erwerbungsstufe
- Geltungsbereich (sprachliche, zeitliche, geografische Abgrenzung)
- Literaturarten
- Elektronische Medien
- Bestellunterlagen zur Titelauswahl
- Ansprechpartner
- Geschenke
- Aussonderungen

Fazit

Allgemein

- Konzeption und Entwicklung von Erwerbungskonzepten für Behördenbibliotheken ist möglich und sinnvoll
- Viele aus anderen Empfehlungen bekannte Elemente können übernommen werden
- Berücksichtigung der Besonderheiten der Erwerbungspraxis an Behördenbibliotheken ist notwendig

DPMA

- Erwerbungsprofile als Grundlage für weitere automatisierte Dienste (Approval plans)
- Entlastung der Fachreferenten von Routinetätigkeiten
- (Wieder-)Ausbau des Dienstleistungsangebots

Ausgewählte Literatur (1)

Anderson, Joanne S. (Hg.) (1996): Guide for Written Collection Policy Statements. 2. ed. Chicago: American Library Association (Collection Management and Development Guides, 7).

Babendreier, Jürgen (2000): Erwerbungsprofile - notwendig oder wünschenswert? oder Wer zwingt sich gern ins Prokrustesbett? In: Rützel-Banz, Margit (Hg.): Grenzenlos in die Zukunft. Frankfurt am Main: Klostermann (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie / Sonderhefte, 77), S. 169–180.

Biblarz, Dora (2001): Guidelines for a Collection Development Policy Using the Conspectus Model: IFLA. Online verfügbar unter: <http://archive.ifla.org/VII/s14/nd1/gcdp-e.pdf>, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Bolt, Nancy M. (Hg.) (2010): Richtlinien für Behördenbibliotheken. The Hague: Internat. Federation of Library Assoc. and Inst. (IFLA professional reports, 118). Online verfügbar unter: <http://www.ifla.org/files/hq/publications/professional-report/118.pdf>, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Brauns, Angelika (2008): Bestandsaufbau und Erwerbungspolitik an US-Amerikanischen Universitätsbibliotheken. Der Einsatz von Approval Plans am Beispiel der Earl Gregg Swem Library (Williamsburg, Virginia). Berlin: Inst. für Bibliothekswiss. der Humboldt-Univ. (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 216). Online verfügbar unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h216/h216.pdf>, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Dorf Müller, Kurt (1989): Bestandsaufbau an wissenschaftlichen Bibliotheken. Frankfurt am Main: Klostermann (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen).

Griebel, Rolf; Werner, Andreas; Hornei, Sigrid (1994): Bestandsaufbau und Erwerbungspolitik in universitären Bibliothekssystemen. Versuch einer Standortbestimmung. Berlin: Deutsches Bibliotheksinstit. (DBI-Materialien, 134).

Hammerl, Michaela; Moravetz-Kuhlmann, Monika; Schäffler, Hildegard (2009): E-Medien im Profil. Digitaler Bestandsaufbau im Spannungsfeld von bestandsorientierter Erwerbungspolitik und bedarfsorientierter Informationsvermittlung. Ein Praxisbericht aus der Bayerischen Staatsbibliothek. In: Bibliothek : Forschung und Praxis, Jg. 33, H. 3, S. 303–314.

Karl, Robert (2001): Entwicklung eines Erwerbungsprofils im Fach Philosophie. Bestandsaufbau und -evaluation unter besonderer Berücksichtigung des Conspectus-Verfahrens. Berlin: Inst. für Bibliothekswiss. der Humboldt-Univ. zu Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft, 70). Online verfügbar unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h70/Erwerbungsprofil.pdf>, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Kaufer, Marion (2008): Erwerbungsprofile in wissenschaftlichen Bibliotheken. Eine Bestandsaufnahme. Graz-Feldkirch: Neugebauer (Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB), 4).

Kirchner, Hildebert (1980): Vom Wesen und Standort der Behördenbibliothek. In: Dietz, Wolfgang; Kirchner, Hildebert; Wernicke, Kurt G. (Hg.): Bibliotheksarbeit für Parlamente und Behörden. Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. München: Saur, S. 60–68.

Ausgewählte Literatur (2)

Kommission des Deutschen Bibliotheksinstituts für Erwerbung und Bestandsentwicklung (Hg.) (1999): Erwerbungsprofile in universitären Bibliothekssystemen. Eine Auswahl. Berlin: Dt. Bibliotheksinst. (DBI-Materialien, 189).

Maier, Susanne (2006): Schriftlich fixierte Erwerbungsprofile. Aspekte der aktuellen Fachdiskussion zum Bestandsmanagement in wissenschaftlichen Bibliotheken: Bayerische Staatsbib., Abt. Bayerische Bibliotheksschule. Online verfügbar unter: http://www.bib-bvb.de/bib_schule/Maier_Erwerbungsprofile.pdf, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Panzer, Hansachim (1998): Ein Erwerbungsprofil für die Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zweigbibliothek Wirtschaftswissenschaften. Berlin: Inst. für Bibliothekswiss. der Humboldt-Univ. zu Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft und zur Bibliothekarsausbildung, 45).

Pearlmutter, Jane (2005): Policy Components for Online Electronic Resources. In: Hoffmann, Frank W.; Wood, Richard J.: Library Collection Development Policies. Academic, Public, and Special Libraries. Lanham, Md. [u.a.]: Scarecrow Press, S. 218–229.

Queitsch, Manuela B. (1999): Das Erwerbungsprogramm der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Brücke zwischen Universität und Land. In: Wefers, Sabine (Hg.): "Nur was sich ändert, bleibt". 88. Deutscher Bibliothekartag in Frankfurt am Main 1998. Frankfurt am Main: Klostermann (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie / Sonderheft, 75), S. 147–156.

Trott, Sabine (2004): Entwicklung von Erwerbungsprofilen für die Fächer Mathematik und Physik an der UB Ilmenau. Berlin: Inst. für Bibliothekswiss. (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft, 133). Online verfügbar unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h133/h133.pdf>, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Umlauf, Konrad (2002): Medienkonzepte: Konzepte des Bestandsaufbaus. (Vorlesungsskript). Berlin: Inst. für Bibliothekswiss. (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft und zur Bibliothekarsausbildung, 79). Online verfügbar unter: <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h79/>, zuletzt geprüft am 02.05.2011.

Umlauf, Konrad (2009): Bestandskonzept. In: Umlauf, Konrad; Gradmann, Stefan (Hg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. LBI. Stuttgart: Hiersemann, S. 73–74.

Wiesner, Margot; Werner, Andreas; Schäffler, Hildegard (2004): Bestandsaufbau. In: Frankenberger, Rudolf; Haller, Klaus (Hg.): Die moderne Bibliothek. Ein Compendium der Bibliotheksverwaltung. München: Saur, S. 166–221.

Wood, Richard J. (1996): The Conspectus. A Collection Analysis and Development Success. In: Library Acquisitions, Practice & Theory, Jg. 20, H. 4, S. 429–453.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

melanie.jackenkroll@dpma.de